

Aus dem Stadtrat

## Sanierungspreis für Hospitalgut

48. Stadtratssitzung am vergangenen Donnerstag – Sonderstadtrat am 1. August

Mit dem turnusmäßigen Bericht des Geschäftsführers des Wasserzweckverbandes Freiberg, Christian Neubert, begann die jüngste Stadtratssitzung. Auf der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Zusammenkunft standen u. a. die Information über die Teilnahme an den internationalen Schülerspielen in Amerika (siehe Seite 4), der Beschluss zur Fortschreibung des Personalentwicklungs- und -abbaukonzeptes der Stadtverwaltung, der Beschluss zur Beteiligung am Projekt „Erlebnisroute Sächsisch-böhmische Silberstraße in Mitteleuropa“ sowie der Bericht zur Winterdienstsaison 2007/2008. Zur Fragestunde für Einwohner gab es keine Wortmeldungen.

Vor dem Einstieg in die Tagesordnung überreichte Simone Philipp, stellvertretende Geschäftsführerin der DAK Freiberg, die Urkunde für den Sieg im sachsenweiten DAK-Städtewettkampf. Freiberg hatte sich unter 29 Mitstreitern mit 159,1 Kilometern den Sieg „erradelt“. Bür-

germeister Matthias Girbig dankte allen, die für Freiberg in den Sattel gestiegen waren. (siehe Seite 3).

### Sonderstadtrat zur OB-Amtseinführung

Der am 22. Juni als Oberbürgermeister der Stadt Freiberg gewählte Bernd-Erwin Schramm wird am 1. August ins Amt eingeführt. Dazu wird am Freitag, 1. August, 16 Uhr, eine Sonderstadtratssitzung im Städtischen Festsaal stattfinden, wobei die Tagesordnung neben der Vereidigung auch die Verpflichtung von Schramm vorsieht.

### Straße nach Herzog Heinrich benannt

Künftig wird eine Straße nach Herzog Heinrich benannt sein. Die Stadträte stimmten dem Beschluss zu, die Ringstraße um das neue Wohngebiet am Unteren Schulweg nach Herzog Heinrich, besser bekannt als Heinrich der Fromme, zu benennen. Damit soll dessen Wirken

geehrt werden: Er hatte während seiner Regentschaft im 16. Jahrhundert u. a. einen wesentlichen Beitrag für den Umbau der Burg zum heutigen Schloss Freudenstein geleistet.

### Preisverleihung im September

Der Sanierungspreis der Stadt Freiberg 2008 geht an das ehemalige Hospitalgut, Lessingstraße 53, informierte Stadtentwicklungsdezernent Holger Reuter. Für diesen jährlichen Preis hatte es sechs Vorschläge gegeben: Wohnhaus Stollngasse 3, Wohnhaus Pfarrgasse 33, Wohnhäuser Kirchgasse 12 – 16, Wohnhaus Mönchstraße 5, Mehrfamilienhaus Kirchsteig 38 und das Preisträgerhaus. Mit dem Hospitalgut wird der Sanierungspreis, der nunmehr zum zehnten Mal verliehen wird, erstmals außerhalb der Altstadt vergeben. Die Verleihung erfolgt zum Tag des offenen Denkmals am 14. September. Dann wird das Objekt auch besichtigt werden können.

### Erlebnisroute „Silberstraße“

Für die Beteiligung der Stadt Freiberg am Ziel 3-Projekt „Erlebnisroute Sächsisch-böhmische Silberstraße in Mitteleuropa“ votierten die Stadträte einstimmig.

Mit dem Projekt sollen länderübergreifende, touristische Angebote konzipiert und vermarktet werden. Dafür war in den vergangenen zwei Jahren eine Machbarkeitsstudie erstellt worden.

Mit der Beteiligung Freibergs im Rahmen eines Kooperationsvertrages kommt auf die Stadt für das Projekt ein Kostenanteil von 100.000 Euro zu, der mit 85 Prozent gefördert wird. Damit liegt der Eigenanteil der Stadt bei 15.000 Euro. Beteiligt am Projekt, das 2009 bis 2011 umgesetzt werden soll, sind sieben deutsche und tschechische Städte.

Die nächste turnusmäßige Stadtratssitzung findet am 7. August um 16 Uhr im Ratssaal statt.

### Auf ein Wort:

#### Vielfältig

Am letzten Juniwochenende feierten die Freiberginnen und Freibergern und viele Gäste aus nah und fern das 23. Bergstadtfest.



„Ich glaube, dass bei diesem Bergstadtfest deutlich wurde, wie gemeinsam vieles möglich ist. Gemeinsam können wir noch wesentlich erfolgreicher sein. Wenn Feste dieser Art dazu beitragen, das Zusammengehörigkeitsgefühl und das Miteinander zu festigen, dann können wir auch mit Freude und Erwartung auf das nächste, auf das 24. Bergstadtfest, im Jahre 2009 warten, es kommt bestimmt und es wird uns mit Sicherheit viel Neues bringen.“

Es war ein Fest, das geprägt war von einem vielfältigen Angebot an Veranstaltungen, Ständen und kulinarischen Genüssen. Ob vom Weindorf über die Biermeile bis hin zum Obermarkt mit seiner großen Bühne oder den Mittelaltermarkt um die Petrikirche, überall waren viele interessierte und froh gestimmte Festbesucher zu finden.

Dieses Bergstadtfest, welches zum ersten Mal in der Verantwortung der neu gegründeten Stadtmarketing Freiberg GmbH durchgeführt wurde, hat eine weitgehend gute bis sehr gute Resonanz erhalten. Dies zeigt, dass die Stadtmar-

keting Freiberg GmbH auf einem guten Weg ist. Das „Wir-Gefühl“ der Freiberginnen und Freibergern zu verbessern, sollte eines der wesentlichsten Anliegen der nächsten Zeit sein.

Mit einem herzlichen Glück auf!

Ihr Matthias Girbig  
1. Bürgermeister

### Kurz notiert

#### Neun neue Ehrentouristen



Neunmal vergab der amtierende Oberbürgermeister Matthias Girbig gemeinsam mit Monika Kutzsche, Abteilungsleiterin Tourismus der Stadtmarketing Freiberg GmbH, den Titel „Ehrentourist der Stadt Freiberg“ an Teilnehmer der jüngsten Bürgerreise aus Freibergs niederländischer Partnerstadt Delft. Für eine Woche weilten die holländischen Gäste in Freiberg, wo sie auch am Bergstadtfest teilnahmen. Am Montag vergangener Woche wurden sie im Rathaus empfangen. Den Titel „Ehrentourist“ gibt es für drei-, vier- und fünfmalige Teilnahme an den Bürgerreisen. Foto: Sindy Kröhnert

#### Stadtarchiv geschlossen

Das Stadtarchiv bleibt vom 14. Juli bis 22. August 2008 aus organisatorischen Gründen für die öffentliche Nutzung geschlossen.

In dringenden Fällen ist das Stadtarchiv telefonisch unter der Freiburger Rufnummer 273 126 zu erreichen.

Der nächste Termin für die öffentliche Benutzung des Archivs ist Dienstag, 26. August, von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr.

#### Bauaktenarchiv geschlossen

Das Bauaktenarchiv bleibt in der Woche vom 14. bis 18. Juli geschlossen, informiert das Bauaufsichtsamt und bittet um Beachtung und Verständnis.

#### Beratung für Behinderte

Die nächste Sprechstunde „Betroffene beraten Betroffene“ des Behindertenbeirates des Freiburger Stadtrates findet am Freitag, 25. Juli, statt.

Die Sprechstunde wird jeweils am vierten Freitag im Monat von 9 bis 11 Uhr im Bunten Haus, Tschaiakowskistr. 57a durch die Beiratsvorsitzende Ulrike Küchenmeister angeboten.

Mit der Beratung soll Menschen, die mit einem Handicap oder einer chronischen Krankheit konfrontiert sind, sowie deren Angehörigen und Freunden Hilfe bei der täglichen Lebensbewältigung angeboten werden.

Rufnummer während der Sprechstunde 76 154.

#### Sprechstunde des Friedensrichters

Die nächste Sprechstunde des Friedensrichters Peter Weinhold ist am Dienstag, 15. Juli, von 16 bis 18 Uhr. Sie findet im Rathaus am Obermarkt, Zimmer 102 (neben der Poststelle), statt.

Sprechstunde des Friedensrichters ist jeweils am ersten und dritten Dienstag des Monats. Zu erreichen ist der Friedensrichter während der Sprechzeit auch unter der Freiburger Rufnummer 273 137 oder per E-Mail unter [Friedensrichter@Freiberg.de](mailto:Friedensrichter@Freiberg.de).

#### Impressum

Herausgeber des Amtsblattes: Die Stadtverwaltung  
Verantw. für den amtlichen Teil: Oberbürgermeisterin Dr. Uta Rensch  
Verantw. für den redakt. Teil: Pressestelle, Obermarkt 24, Tel.: 273 104, Fax: 273 130  
[www.freiberg.de](http://www.freiberg.de), e-mail: [pressestelle@freiberg.de](mailto:pressestelle@freiberg.de)

## Bergstadtfest 2008

## „Freiberg ist für uns Vorbild“

Tausende Gäste zum Bergstadtfest - Stadtmarketing GmbH besteht Feuertaufe mit Bravour – Delegationen aus den Partnerstädten begeistert



Traditionell: die kleine Bergparade am Donnerstag. Begrüßt wurden die Kinder vor dem Freiburger Rathaus vom amtierenden Oberbürgermeister Matthias Girbig. Fotos (5): PS



Stießen auf ein erfolgreiches Bergstadtfest an: Vater August (Matthias Brade), Stadtmarketing-Geschäftsführer Gerd Przybyla, designierter Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm, Finanzbürgermeister Dr. Arnd Böttcher, Brauhaus-Vorstandssprecher Dr. Michael Esslinger, Bürgermeister Matthias Girbig und Amtsleiter Andreas Schwinger (v.l.n.r.).



Rundgang im Schloss: Die Delegationen aus den Freiburger Partnerstädten waren begeistert von Schloss Freudenstein, wo sie sich bei kleinen Führungen einen ersten Eindruck von den Ausstellungen, die künftig hier zu sehen sein werden, machen konnten. Im Bild in der so genannten Schatzkammer.

Mehr als 100.000 Gäste aus nah und fern waren zum 23. Bergstadtfest gekommen. Vier Tage wurde in der Altstadt ausgelassen gefeiert: im Weindorf, auf der Biermeile, dem Unter- und dem Obermarkt, auf dem Schlossplatz und dem Historischen Markt. Das erstmals von der Stadtmarketing Freiberg GmbH (Stama) organisierte und durchgeführte Fest ging mit Bravour über die Bühne. „Der Funke ist übergesprungen“, freut sich Stama-Geschäftsführer Gerd Przybyla. Er hatte mit seinem Team an Bewährtem wie dem Aufzug der Bergparade oder dem Barockfeuerwerk zum Abschluss des Festes festgehalten, aber auch neue Akzente gesetzt: Zur ersten Freiburger Rocknacht waren rund 6000 Gäste auf den Obermarkt gekommen.

Sehr gut gelöst: Die Übertragung des Finalspiels der Fußball-Europameisterschaften zum Fest. Es gab im Festgelände kaum einen Platz, an dem dies nicht miterlebt werden konnte. Noch schöner hätte das 23. Bergstadtfest nur noch mit dem Sieg werden können.

### Empfang im Rathaus

„Die Freiburger Bürger können stolz sein auf die Entwicklung Freibergs“, zog der amtierende Oberbürgermeister Matthias Girbig zum Empfang der Oberbürgermeisterin im Rahmen des Bergstadtfestes Resümee des vergangenen Jahres. Er fand viele lobende, aber auch kritische Worte: „Der Bekanntheitsgrad Freibergs ist verbesserungswürdig“, doch daran werde gearbeitet.

### Partnerstädte begrüßt

Eine gute Tradition zum Bergstadtfest ist auch der Empfang für die Partnerstädte, zu dem in diesem Jahr sechs Delegationen aus acht der Freiburger Partnerstädte begrüßt werden konnten. Bürgermeister Matthias Girbig hob bei seiner Begrüßung im Schlosshof die vielfältigen Maßnahmen und Aktivitäten zwischen den Partnerstädten hervor. Im vergangenen Jahr habe es mehr als 50 gegeben, darunter so große Projekte wie die Elektrifizierung des Gesundheitszentrums in Kolobo (Mali) gemeinsam mit dem französischen Gentilly oder das Nepal-Projekt, an dem sich nun auch Clausthal-Zellerfeld und Delft beteiligen. Als Höhepunkte der städtepartnerschaftlichen Arbeit nannte Girbig u. a. die Premiere des Wanderwochenendes im polnischen Walbrzych, die Anfang dieses Jahres unterzeichnete



Einer der Höhepunkte des Freiburger Bergstadtfestes: die Bergparade. Foto: Henning Holschumacher

Schulpatenschaft zwischen der Freiburger Schweitzer-Schule und der Integrationsschule in Walbrzych sowie die Bürgerreisen nach Gentilly und Delft. So würden nicht nur die Städtepartnerschaften gepflegt und belebt, sondern entstehe Baustein für Baustein im Zusammenwachsen Europas. „Wir sind auf einem guten Weg“, lobte der Bürgermeister und sprach den Partnerschaftskomitees Lob und Dank aus.

Die Vertreter der Partnerstädte hatten bei ihren Ansprachen denselben Tenor. Die Partnerschaften mit Freiberg seien vielfältig und vor allem herzlich. Sehr positiv sei, dass immer mehr Jugendliche eingebunden werden. Als schönes Beispiel dafür, erinnerte Girbig an die Sommerkonzertreihe des Freiburger Knabenchores, der diesen in vier der Freiburger Partnerstädte geführt hatte: Clausthal-Zellerfeld, Darmstadt, Gentilly und Delft.

### Schloss begeistert

Mit dem Schloss sei „eine exzellente Lokalität für den Empfang gewählt worden“, lobten die Gäste aus den Partnerstädten, die sowohl das Bergarchiv besichtigten, wie auch einen Blick in die Räumlichkeiten der „terra mineralia“ werfen konnten, wo erste Minerale zu sehen waren. Begeistert zeigten sich die Gäste auch von der Schlossgaststätte. „Ich habe die Fortschritte der Sanierung des Schlosses Jahr für Jahr erlebt. Es ist toll geworden“, versicherte Sigrun Fuchs, stellvertretende Bürgermeisterin der Samtgemeinde Clausthal-Zellerfeld, die in diesem Jahr bereits das dritte Mal in Freiberg zu Gast war. „Freiberg ist für uns ein Vorbild.“



Zum Anstich und damit zur Eröffnung des Bergstadtfestes führen sie gemeinsam vor: der amtierende Oberbürgermeister Matthias Girbig und der Vorstandssprecher der Brauhaus AG, Dr. Michael Esslinger.



Vom Riesenrad auf dem Schlossplatz bot sich ein herrlicher Blick über Freiberg, das erstmals zum jährlichen Fest mit dem sanierten Schloss aufwarten konnte.

## Einladungen

**Öffentliche Bekanntmachung**  
Sitzung des Ausschusses für Abwasserbeseitigung  
am Montag, 14.07.2008  
im Ratssaal des Rathauses, Obermarkt 24, 09599 Freiberg  
Beginn: 18.00 Uhr

- Öffentlicher Teil:**
- 01. **Information** durch den amt. Oberbürgermeister
  - 02. **Beschluss** über die Vergabe von Ingenieurleistungen für die Herstellung und Erneuerung von Anlagen zur Regenwasser- und Schmutzwasser-sammlung im Stadtteil Zug (2. BA)
  - 03. **Vergabebeschluss** für die Herstellung der Schmutzwasserkanalisation in der Löbznitzer Straße zwischen Haus Nr. 28 A und 36 B
  - 04. Sonstiges
- Nicht öffentlicher Teil:**
- 01. **Information** aus der Verwaltung
  - 02. Sonstiges
- Girbig  
amt. Oberbürgermeister und Tagungsleiter  
des Ausschusses für Abwasserbeseitigung

**Öffentliche Bekanntmachung**  
Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt  
am Montag, 14.07.2008  
im Ratssaal des Rathauses, Obermarkt 24, 09599 Freiberg  
Beginn: 18.15 Uhr

- Öffentlicher Teil:**
- 01. **Information** durch den amt. Oberbürgermeister
  - 02. Sanierung der Stützmauer im Schlossgraben - Vergabe von Bauleistungen (**Beschluss**)
  - 03. **Beschluss** zur Städtebauförderung im Sanierungs- und Erhaltungsgebiet "Freiberger Altstadt" - Ordnungsmaßnahme Abbruch und Beräumung Hintergebäude Wasserturmstraße 3, Fl.Nr. 607 und Herstellung von Außen- sowie privaten Parkierungsanlagen
  - 04. **Beschluss** zur Städtebauförderung im Sanierungs- und Erhaltungsgebiet Freiberg Altstadt - Ordnungsmaßnahme Teilabbruch, Beräumung, Sicherung der straßenseitigen Erdgeschossfassade Nikolaigasse 1, Fl.Nr. 466 a
  - 05. **Beschluss** zur Städtebauförderung im Sanierungs- und Erhaltungsgebiet Freiberg Altstadt - Ordnungsmaßnahme Teilabbruch, Beräumung, Sicherung der straßenseitigen Erdgeschossfassade Nikolaigasse 3, Fl.Nr. 466
  - 06. **Beschluss** zur Städtebauförderung im Sanierungs- und Erhaltungsgebiet "Freiberger Altstadt" - Ordnungsmaßnahme Teilabbruch, Beräumung und Sicherung der straßenseitigen Erdgeschossfassade Nikolaigasse 5, Fl.Nr. 465
  - 07. **Beschluss** zur Städtebauförderung im Sanierungs- und Erhaltungsgebiet Freiberg Altstadt -
- Nicht öffentlicher Teil:**
- 01. **Information** aus der Verwaltung
  - 02. Sonstiges
- Girbig  
amt. Oberbürgermeister und Tagungsleiter  
des Ausschusses für Technik und Umwelt



Offizielles Projekt der Weltdekade 2008 / 2009

Bundesstiftung Umwelt in Ostritz-St. Marienthal als UN-Dekade-Projekt „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet. Die Jury würdigte das Projekt als „hervorragend“.

Während der Auszeichnungsveranstaltung würdigte der Vorsitzende des Deutschen Nationalkomitees der UN-Dekade, Prof. Dr. Gerhard de Haan das umfassende und vor allem

# Schülerfirma Namaste Nepal S-GmbH erhält Auszeichnung von der UNESCO

Das Nepalprojekt der Schülerfirma Namaste Nepal S-GmbH wurde am Donnerstag im Rahmen der 14. Internationalen Sommerakademie der Deutschen

kontinuierliche Engagement der Schüler. Neben der durchaus professionellen Entwicklung und Umsetzung des Projektes war de Haan und die Jury besonders von der Einbindung verschiedenster Akteure in das Projekt beeindruckt. Nicht zuletzt hofft de Haan, dass die Schülerfirma mit dem erworbenen Erfahrungen zukünftig als Multiplikator auftritt. Ein deutschlandweites Netzwerk von Schülerfirmen ist ein lohnendes Ziel.

reise. Im Frühjahr plant die Schülerfirma einen Nepal-Ball im Tivoli. Aktuell hoffen die Gymnasiasten, dass Claudia Pelz von der Marta Polo

Mediaproduction Italy grünes Licht für einen 30minütigen Dokumentarfilm über das Nepalprojekt, von ihrem Produzenten erhält.



Prof. de Haan, Dr. Ulrich Witte (Deutsche Bundesstiftung Umwelt) und Tilman, Julia und Stefan von der Schülerfirma (v.l.n.r.) Foto: SJ

## Einladung

**Öffentliche Bekanntmachung**  
Sitzung des Verwaltungsausschusses  
am Montag, 21.07.2008  
im Ratssaal des Rathauses, Obermarkt 24, 09599 Freiberg  
Beginn: 18.00 Uhr

- Öffentlicher Teil:**
- 01. **Information** durch den amtierenden Oberbürgermeister
  - 02. **Beschluss** über eine überplanmäßige Ausgabe zur Städtebauförderung im Sanierungs- und Erhaltungsgebiet Freiberg Altstadt - Ordnungsmaßnahme Teilabbruch, Beräumung, Sicherung der straßenseitigen Erdgeschossfassade Buttermarktgassee 4, Fl.Nr. 468
  - 03. **Beschluss** über eine überplanmäßige Ausgabe zur Städtebauförderung im Sanierungs- und Erhaltungsgebiet Freiberg Altstadt - Ordnungsmaßnahme Teilabbruch, Beräumung und Sicherung der straßenseitigen Erdgeschossfassade Nikolaigasse 9, Fl.Nr. 463
  - 04. Sonstiges

- Nicht öffentlicher Teil:**
- 01. Grundsatzbeschluss zur Durchführung von Bau- und Vorbereitungsmaßnahmen

- anlässlich des Jubiläums zum 50-jährigen Bestehen des Tierparks in Freiberg (**Vorberatung**)
- 02. Beschluss zur außerplanmäßigen Ausgabe auf der Haushaltsstelle 49800.50040 (Unterhaltung GiZeF) (**Vorberatung**)
- 03. Übersicht über die bis zum 30.06.2008 bewilligten über- und außerplanmäßigen Ausgaben (**Information**)
- 04. Zwischenbericht zur Haushaltslage der Stadt Freiberg per 30.06.2008 (**Information**)
- 05. Information aus der Verwaltung
- 06. Sonstiges

Girbig  
amt. Oberbürgermeister und  
Tagungsleiter des Verwaltungsausschusses



## Endergebnisse der Neuwahl zum Oberbürgermeister der Stadt Freiberg nach Wahlbezirken

Nr	Bereich	Wahlb. ohne Sperrv.	Wahlb. mit Sperrv.	Wahlb. nach §11	Wahlb. insges.	Wähler	gemäß Wähler-verz.	dav. mit Wahl-schein	Ungült. Stimmen	Gültige Stimmen	Dr. Rensch, Uta	Mittelstädt, Thomas	Schramm, Bernd- Erwin
		A1	A2	A3	A1+A2	B		B1	C	D	D1	D2	D3
501	Geschw.-Scholl-Gymnasium, Haus Dürer	1647	199	0	1846	552	552	0	3	549	92	48	409
	in %	89.2%	10.8%	0.0%		29.9%	100.0%	0.0%	0.5%	99.5%	16.8%	8.7%	74.5%
502	Technisches Rathaus	863	91	0	954	249	249	0	1	248	52	26	170
	in %	90.5%	9.5%	0.0%		26.1%	100.0%	0.0%	0.4%	99.6%	21.0%	10.5%	68.5%
503	Grundschule Th. Körner	1415	144	0	1559	379	379	0	3	376	63	63	250
	in %	90.8%	9.2%	0.0%		24.3%	100.0%	0.0%	0.8%	99.2%	16.8%	16.8%	66.5%
504	Beruf. Schulzentrum, Bergstiftgasse	1273	102	0	1375	297	297	0	3	294	76	32	186
	in %	92.6%	7.4%	0.0%		21.6%	100.0%	0.0%	1.0%	99.0%	25.9%	10.9%	63.3%
505	Landratsamt Freiberg	1343	109	0	1452	345	345	0	1	344	74	53	217
	in %	92.5%	7.5%	0.0%		23.8%	100.0%	0.0%	0.3%	99.7%	21.5%	15.4%	63.1%
506	Beruf. Schulzentrum, Schachtweg	1570	207	0	1777	414	414	0	2	412	75	49	288
	in %	88.4%	11.6%	0.0%		23.3%	100.0%	0.0%	0.5%	99.5%	18.2%	11.9%	69.9%
507	Grundschule G. Agricola	1156	114	0	1270	372	372	0	3	369	61	25	283
	in %	91.0%	9.0%	0.0%		29.3%	100.0%	0.0%	0.8%	99.2%	16.5%	6.8%	76.7%
508	Freie Christliche Schule	1576	226	0	1802	636	636	0	5	631	112	61	458
	in %	87.5%	12.5%	0.0%		35.3%	100.0%	0.0%	0.8%	99.2%	17.7%	9.7%	72.6%
509	Grundschule C. Böhme	1173	69	0	1242	275	275	0	3	272	85	41	146
	in %	94.4%	5.6%	0.0%		22.1%	100.0%	0.0%	1.1%	98.9%	31.3%	15.1%	53.7%
510	Grundschule C. Böhme	1210	56	0	1266	322	322	0	2	320	77	39	204
	in %	95.6%	4.4%	0.0%		25.4%	100.0%	0.0%	0.6%	99.4%	24.1%	12.2%	63.8%
511	Johanna-Rau-Heim	876	61	0	937	246	246	0	6	240	57	29	154
	in %	93.5%	6.5%	0.0%		26.3%	100.0%	0.0%	2.4%	97.6%	23.8%	12.1%	64.2%
512	Mittelschule Pabst v. Ohain	648	114	0	762	272	272	0	1	271	73	33	165
	in %	85.0%	15.0%	0.0%		35.7%	100.0%	0.0%	0.4%	99.6%	26.9%	12.2%	60.9%
513	Grundschule J. H. Pestalozzi	1380	118	0	1498	453	453	0	2	451	89	33	329
	in %	92.1%	7.9%	0.0%		30.2%	100.0%	0.0%	0.4%	99.6%	19.7%	7.3%	72.9%
514	Musikschule Brückenstraße	1519	136	0	1655	416	416	0	3	413	110	55	248
	in %	91.8%	8.2%	0.0%		25.1%	100.0%	0.0%	0.7%	99.3%	26.6%	13.3%	60.0%
515	Förderzentrum K. Kollwitz	1661	148	0	1809	610	610	0	2	608	145	88	375
	in %	91.8%	8.2%	0.0%		33.7%	100.0%	0.0%	0.3%	99.7%	23.8%	14.5%	61.7%
516	Förderzentrum K. Kollwitz	1428	105	0	1533	420	420	0	1	419	106	67	246
	in %	93.2%	6.8%	0.0%		27.4%	100.0%	0.0%	0.2%	99.8%	25.3%	16.0%	58.7%
517	ehem. Rüleln-Gymnasium	1426	133	0	1559	435	434	1	1	434	116	54	264
	in %	91.5%	8.5%	0.0%		27.9%	99.8%	0.2%	0.2%	99.8%	26.7%	12.4%	60.8%
518	ehem. Rüleln-Gymnasium	1557	146	0	1703	461	461	0	2	459	112	58	289
	in %	91.4%	8.6%	0.0%		27.1%	100.0%	0.0%	0.4%	99.6%	24.4%	12.6%	63.0%
519	Mittelschule Cl. Winkler	1476	93	0	1569	519	519	0	7	512	101	87	324
	in %	94.1%	5.9%	0.0%		33.1%	100.0%	0.0%	1.3%	98.7%	19.7%	17.0%	63.3%
520	ehem. Rüleln-Gymnasium	1538	169	0	1707	462	462	0	3	459	104	58	297
	in %	90.1%	9.9%	0.0%		27.1%	100.0%	0.0%	0.6%	99.4%	22.7%	12.6%	64.7%
521	Grundschule K. Günzel	1402	126	0	1528	508	508	0	8	500	80	67	353
	in %	91.8%	8.2%	0.0%		33.2%	100.0%	0.0%	1.6%	98.4%	16.0%	13.4%	70.6%
522	Grundschule K. Günzel	1313	142	0	1455	451	451	0	2	449	80	57	312
	in %	90.2%	9.8%	0.0%		31.0%	100.0%	0.0%	0.4%	99.6%	17.8%	12.7%	69.5%
523	Gaststätte Halsbach	286	25	0	311	64	64	0	0	64	24	5	35
	in %	92.0%	8.0%	0.0%		20.6%	100.0%	0.0%	0.0%	100.0%	37.5%	7.8%	54.7%
524	Grundschule Zug	1374	168	0	1542	437	437	0	1	436	89	33	314
	in %	89.1%	10.9%	0.0%		28.3%	100.0%	0.0%	0.2%	99.8%	20.4%	7.6%	72.0%
525	Bürgerhaus Kleinwaltersdorf	662	24	0	686	202	202	0	0	202	62	21	119
	in %	96.5%	3.5%	0.0%		29.4%	100.0%	0.0%	0.0%	100.0%	30.7%	10.4%	58.9%
	Summe Urnenwahl	31772	3025	0	34797	9797	9796	1	65	9732	2115	1182	6435
	in %	91.3%	8.7%	0.0%		28.2%	100.0%	0.0%	0.7%	99.3%	21.7%	12.1%	66.1%
B901	Briefwahllokal Freiberg, Rathaus	0	0	0	0	473	0	473	0	473	92	53	328
	in %	0.0%	0.0%	0.0%		0.0%	0.0%	100.0%	0.0%	100.0%	19.5%	11.2%	69.3%
B902	Briefwahllokal Freiberg, Rathaus	0	0	0	0	380	0	380	0	380	74	33	273
	in %	0.0%	0.0%	0.0%		0.0%	0.0%	100.0%	0.0%	100.0%	19.5%	8.7%	71.8%
B903	Briefwahllokal Freiberg, Rathaus	0	0	0	0	559	0	559	0	559	127	48	384
	in %	0.0%	0.0%	0.0%		0.0%	0.0%	100.0%	0.0%	100.0%	22.7%	8.6%	68.7%
B904	Briefwahllokal Freiberg, Rathaus	0	0	0	0	347	0	347	3	344	83	48	213
	in %	0.0%	0.0%	0.0%		0.0%	0.0%	100.0%	0.9%	99.1%	24.1%	14.0%	61.9%
B905	Briefwahllokal Freiberg, Rathaus	0	0	0	0	410	0	410	2	408	81	54	273
	in %	0.0%	0.0%	0.0%		0.0%	0.0%	100.0%	0.5%	99.5%	19.9%	13.2%	66.9%
B906	Briefwahllokal Freiberg, Rathaus	0	0	0	0	469	0	469	4	465	107	55	303
	in %	0.0%	0.0%	0.0%		0.0%	0.0%	100.0%	0.9%	99.1%	23.0%	11.8%	65.2%
	Summe Briefwahl	0	0	0	0	2638	0	2638	9	2629	564	291	1774
	in %	0.0%	0.0%	0.0%		0.0%	0.0%	100.0%	0.3%	99.7%	21.5%	11.1%	67.5%
	Gesamt	31772	3025	0	34797	12435	9796	2639	74	12361	2679	1473	8209
	in %	91.3%	8.7%	0.0%		35.7%	78.8%	21.2%	0.6%	99.4%	21.7%	11.9%	66.4%



# Fotowettbewerb: Preisträger ausgezeichnet

Neun Teilnehmer bei Fotowettbewerb „PerspektivWechsel“

Die Studentin Bjarnheidur Kristinsdottir aus Island war eine der Preisträgerinnen des Fotowettbewerbs. Ihren Preis erhielt sie von Prof. Christoph Breitkreuz, Prorektor für Außenbeziehungen der TU, und Amtsleiter Andreas Schwinger.

Foto: Henning Holschumacher

PerspektivWechsel war das Motto des ersten Fotowettbewerbs, zu dem das Internationale Universitätszentrum „Alexander von Humboldt“ (IUZ) gemeinsam mit der Stadt Freiberg ausländische Studierende und Mitarbeiter der TU Bergakademie aufgerufen hatte. Neun „Freiberger auf Zeit“ haben sich mit einer Fotoserie von je drei Bildern zum Leben, Studium und zu Freunden in der Universitätsstadt beteiligt.

Eine Jury aus Mitgliedern beider Einrichtungen hat die Preisträger ermittelt. Gekürt wurden sie nun im Rahmen der Veranstaltung „Kunst trifft Wissenschaft“ am 29. Juni im Freiburger Theater.

Den Startschuss für die Foto-Aktion hatte Oberbürgermeisterin Dr. Uta Rensch zum Empfang der internationalen Studenten in Freiberg im Oktober vergangenen Jahres gegeben. Alle eingereichten Fotos

werden zur Veranstaltung zu sehen sein.

Insgesamt hat die Freiburger Uni 4650 Studenten, darunter 418 ausländische aus über 70 Ländern der Erde.

### Preisträger

1. Moncef Bouaziz, Tunesien
2. Raffi Balian, USA
3. Bjarnheidur Kristinsdottir, Island
4. Michala Kreckova, Tschechien

## Im Blickpunkt



### Stadtmarketing jetzt am Schlossplatz

Schlossplatz 6 in 09599 Freiberg (Tel. 419 510) ist die neue Adresse der Stadtmarketing Freiberg GmbH. Mit dem Umzug Anfang dieses Monats bezog das Team um den Geschäftsführer Gerd Przybyla (Mitte) der zu Beginn dieses Jahres gegründeten GmbH gemeinsame Räume im Silbermannhaus am Schlossplatz, direkt gegenüber dem Schloss Freudenstein. Dort sind nun

alle Abteilungen der GmbH untergebracht: Stadtmarketing, Tourismus, Werbung, Veranstaltungsmanagement, City Management, Kulturmarketing und die gesamte Verwaltung. Bisher waren sie auf der Bahnhofstraße und im Rathaus untergebracht. Mehr zur Arbeit der Stadtmarketing GmbH unter [www.freiberg-service.de](http://www.freiberg-service.de)

Foto: PS

## Freiberg im Blumenschmuck

Erzgebirgszweigverein ruft erneut zu jährlicher Aktion auf

Alljährlich ruft der Erzgebirgszweigverein gemeinsam mit der Stadt Freiberg zur Beteiligung an der Aktion „Freiberg im Blumenschmuck“ auf, so auch in diesem – nun bereits zum zehnten Mal.

Denn Blumengeschmückt soll sich die Stadt Freiberg von einer ihrer schönsten Seiten zeigen. Dazu haben die Aktionen „Freiberg im Blumenschmuck“ in den vergangenen Jahren beigetragen. Zahlreiche Bürger beteiligten sich an diesen Wettstreiten.

Damit Freiberg auch 2008, dem

Jahr der Eröffnung des Schlosses Freudenstein, attraktiv für Einwohner und Gäste ist, will der Erzgebirgszweigverein erneut mit dem Wettbewerb für ein noch schöneres Erscheinungsbild Freibergs beitragen und hofft auf eine rege Beteiligung.

Die schönsten Arrangements sollen Ende des Jahres in einer kleinen Fotoausstellung gezeigt, die gelungsten ausgezeichnet werden.

Der Erzgebirgszweigverein ruft seit 1999 alljährlich gemeinsam

mit der Stadt Freiberg zur Beteiligung an der Aktion „Freiberg im Blumenschmuck“ auf.

Die Aktion „Freiberg im Blumenschmuck“ hat eine sehr lange Tradition: Erstmals war 1907 dazu aufgerufen worden. Bis zum Zweiten Weltkrieg geschah dies jährlich. Anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Erzgebirgszweigvereins war 1999 diese Aktion wieder ins Leben gerufen worden. Seitdem wird sie jährlich initiiert, in diesem Jahr damit zum achten Mal.

## Der direkte Weg zum Gast

Das offizielle Gastgeberverzeichnis „Urlaub im Erzgebirge 2009“

Alle Vermieter von Hotels, Pensionen, Ferienwohnungen sind aufgerufen für einen Urlaub im Erzgebirge zu werben: Die Vorbereitungen für das Gastgeberverzeichnis „Urlaub im Erzgebirge 2009“ laufen auf Hochtouren. Die Vermarktung des Erzgebirges soll mit einem einheitlichen Gastgeberverzeichnis für die gesamte Region erfolgen.

Es gibt eine Vielzahl guter Gründe für eine gemeinsame Werbung mit dem Tourismusverband Erzgebirge e.V. im neuen Gastgeberverzeichnis. An mehr als 200 Tagen im Jahr sind Sie auf Mes-

sen und Präsentationen in Deutschland, Niederlande, Österreich, der Schweiz und Tschechien präsent. Der Grundeintrag einer Anzeige auf der neuen Homepage unter [www.tourismus-erzgebirge.de](http://www.tourismus-erzgebirge.de) ist im Anzeigenpreis enthalten. Dieser erscheint auf der neuen, im saisonalen Outfit gestalteten Homepage des Tourismusverbandes Erzgebirge. Zum Anzeigenpreis im Gastgeberverzeichnis 2009 werden Ihnen keine zusätzlichen Kosten entstehen, denn es wird keine Vertriebspauschale erhoben. Für das Silberne, Obere und Mittlere Erzgebirge

wird es zusätzlich zum zentralen Gesamtgastgeberverzeichnis Erzgebirge regionale Auskopplungen geben.

Alle Vermieter werden in den nächsten Tagen auf dem Postweg über die Modalitäten informiert oder Sie erfragen diese beim Tourismusverband Erzgebirge e.V. unter der Telefonnummer 03733/188 000.

### Tourismusverband Erzgebirge e.V.

Tel. 03733/188 000  
[www.erzgebirge-tourismus.de](http://www.erzgebirge-tourismus.de)  
[info@erzgebirge-tourismus.de](mailto:info@erzgebirge-tourismus.de)

## „2000 Kilometer durch Deutschland“

Größte deutsche Oldtimer-Rallye kommt am 18. Juli durch Freiberg

Die größte deutsche Oldtimer-Rallye startet am kommenden Sonnabend, 12. Juli, in Düsseldorf. Auf ihren sieben Etappen legen die etwa 100 Fahrzeuge rund 2200 Kilometer zurück. Dabei kommen sie am Freitag, 18. Juli, bei ihrer sechsten Etappe von Zwickau nach Berlin gegen 9.30 Uhr durch Freiberg.

Das rollende Museum präsentiert 30 verschiedene Marken, von Alfa Romeo über Citroen, Ford, Jaguar, Mercedes, Opel, Porsche und Setra bis Volkswagen. Auf diesen Klassikern der Baujahre zwischen

1921 und 1978 starten Teams aus neun Nationen. Mit dabei ist auch Jonny Winters, der durch seine Elvis Gala bekannt ist (siehe auch [www.elvisgala.de](http://www.elvisgala.de)). Er wird in der Woche sporadisch für musikalische Highlights sorgen. Zielankunft ist in Hannover am 19. Juli geplant. Die große Siegerehrung findet am Sonntagmorgen, 20. Juli, auf dem Gelände der deutschen Messe AG statt.

Genauere Angaben über Durchfahrtsorte und -zeiten an der gesamten Strecke gibt es unter [www.2000km.com](http://www.2000km.com).



Solche Oldtimer, wie dieser Ford, rollen am 18. Juli auf ihrem Weg von Zwickau nach Berlin durch Freiberg. Foto: OR

## Noch drei freie Plätze für Jugendcamp

Jugendfreizeit vom 20. bis 27. Juli – Anmeldung

Nur noch drei Plätze sind noch frei für das deutsch-polnische Jugendcamp in Gager auf der Insel Rügen. Vom 20. bis 27. Juli lädt das städtische Kinder- und Jugendkontaktbüro Jugendliche im Alter zwischen 15 und 17 Jahren ein, sieben lustige, in erster Linie freizeit- und sportorientierte Tage an der Ostsee zu erleben. Neben dem Besuch der Störtebeker-Festspiele und des Na-

turparks Jasmund mit seinem berühmten Kreidefelsen, stehen zahlreiche Sport-, Spiel- sowie auch individuelle Freizeitangebote im Vordergrund. „Es wird keinen Tag ohne Besuch am Strand geben“, versprechen die Organisatoren:

Wer noch teilnehmen möchte, meldet sich bitte umgehend unter Tel. 03731 / 273 332 oder 273 338 und erfährt dort Näheres.

## Standfestigkeitsüberprüfung für Grabmale auf Freiburger Friedhöfen

In der Zeit vom 10. Juli bis 7. August finden die von der Gartenbau-Berufsgenossenschaft vorgeschriebenen Standfestigkeitsprüfungen für Grabmale auf den Freiburger Friedhöfen statt. Grabmale, die nicht ordnungsgemäß befestigt sind bzw. welche auf Grund ihrer ungenügenden Standfestig-

keit eine Gefahr für Friedhofsbesucher darstellen, werden gekennzeichnet bzw. umgelegt. Die Grabinhaber sind in Folge dessen für eine fachgerechte Wiederbefestigung der Grabsteine verantwortlich, sie werden gebeten, sich mit der Friedhofsverwaltung in Verbindung zu setzen.

## „Stadtsanierung in der Altstadt“

Darmstädter Architektursommer 2008



(RB). Der Darmstädter Architektursommer findet in diesem Jahr erstmals statt: vom 13. Mai bis Mitte Oktober. In über 70 Veranstaltungen soll die gestalterische und planerische Entwicklung der gebauten Umwelt und die Auseinandersetzung mit Bebauung und Kunst, mit Denkmälern und Alltagsbauten dargestellt und diskutiert werden.

In diesem Rahmen fand am 27. und 28. Juni in Darmstadt unter dem Titel „Positionen und Visionen“ ein zweitägiges Symposium zu Planen und Bauen in Darmstadt und in den Partnerstädten statt. Veranstalter war der Mittelrheinische Architekten- und Ingenieurverein Darmstadt, Initiator der früheren Leiter des Bauaufsichtsamtes in Darmstadt, Dieter Zechner, mit dessen Unterstützung der Aufbau der Bauaufsichtsbehörde in Freiberg erfolgte.

Neun Partnerstädte stellten sich mit eigenen Beiträgen vor, darunter Städte des Weltkulturerbes wie Graz, die Millionenstadt Bursa in der Türkei, Trondheim in Norwegen, Alkmaar in den Niederlanden, aber auch die lettische Stadt Liepaja, die in Freiberg durch das EU-Projekt zur Stadtentwicklung Mitte der 90er Jahre nicht unbekannt ist.

Die Stadt Freiberg wurde vertreten durch Rainer Bruha, Dezernent für Stadtentwicklung i.R., der sich in seinem Beitrag sowohl mit der Wirtschaftskraft in der Stadt als auch vor allem mit der Stadtsanierung in der Altstadt beschäftigte. Der Beitrag war entstanden in Zusammenarbeit mit Susann Müller vom Freiburger Agenda e.V.

Der Beitrag, von dessen Text auch eine englische Fassung ausgereicht wurde, fand allgemeine Anerkennung, vor allem hinsichtlich der Qualität der einzelnen Sanierungsergebnisse, aber auch wegen des schlüssigen Gesamtkonzepts für die Altstadtsanierung.



### Erster Platz für Freiberg

Mit 159,1 km holte Freiberg im diesjährigen DAK-Städtewettkampf den ersten Platz. Die Urkunde, die den Sieg im sachsenweiten Wettstreit belegt, übergab Simone Philipp, stellvertretende Geschäftsführerin der DAK Freiberg, an Bürgermeister Matthias Gribig. Foto: PS

## Nachruf

Am 24.06.2008 verstarb unser ehemaliger Mitarbeiter

### Manfred Hachenberger

Der Verstorbene war viele Jahre als Hausmeister bei der Stadtverwaltung Freiberg tätig. Wir gedenken seiner Mitarbeit und werden ihn in bleibender Erinnerung behalten.

Den Angehörigen und Hinterbliebenen gilt unser aufrichtiges Mitgefühl.

Im Namen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Freiberg

Die Oberbürgermeisterin

Der Personalrat

## Stadtrat erhält Vorschläge

Bericht der Juni-Sitzung des Seniorenbeirates

Die Junisitzung des Seniorenbeirates fand im Wohngebiettreff Schillerstraße 3 statt. Ausführlich und interessant stellt Kirsten Hutter die vielfältigen Aktivitäten der in der Erweiterten Bahnhofsvorstadt wirkenden Vereine, Klubs und Einrichtungen vor. Möglich waren diese Tätigkeiten vor allem durch die Förderung im Rahmen des LOS-Projektes des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, die Leitungs-, Betreuungs- und Koordinierungsarbeiten erfolgreich durch Ehrenamtliche (Frauen).

„Der Vorstädter“, das Magazin für die Erweiterte Bahnhofsvorstadt, enthält das gesamte Angebot mit Anschriften und Zeiten. Zwei Angebote seien genannt: Der Büchertausch und die Elektrogeräte-Aufbereitung. Wir erfahren, dass auch ein Jugendtreff in der Schillerstraße gut angenommen wird.

Dr. Steffen Wald informierte über die Änderung der Zusammensetzung der Bevölkerung der Stadt Freiberg bis etwa 2019. Danach werden die Anteile an Senioren/Seniorinnen zunehmen auf etwa 30

Prozent der Gesamteinwohner. Die Einwohnerzahl der Stadt wird voraussichtlich von 41.000 auf 37.000 sinken. Schon jetzt leben in der Stadt 10.800 Bürger, die älter als 65 Jahre sind.

Heftige Diskussionen lösten diese Angaben über komplexen Wohnraum und soziale medizinische Betreuung aus. Einige Vorschläge des Seniorenbeirates für notwendige Umbauten von Wohnraum werden gesondert an den Stadtrat herangetragen. Sehr bemängelt wurde erneut das Fehlen öffentlicher Toilet-

ten sowie die nicht ausreichende Markierung der Fußgängerüberwege (durch Zebrastreifen).

Von der Konferenz der Landes-seniorenvertretung wurde informiert, dass vom 8. bis 10. Juni 2009 in Leipzig ein Deutscher Seniorentag vorbereitet wird. Das Thema lautet „Alter leben – Verantwortung übernehmen“. Veranstalter wird die BAGSO sein, die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e. V. in Bonn.

Dr. Wolfgang Thiel Vorsitzender des Seniorenbeirates

## Bibo-Info

Neu in der Bibliothek am Obermarkt:

### Sachliteratur

Opitz, W.: Auf historischen Pfaden im Bergbaugebiet Erzgebirge

Mit diesem Buch will der Verfasser dem Leser einen Einblick vermitteln in die Arbeitswelt des erzgebirgischen Bergbaues, wie er einst Land und Leute geprägt hat. Auch werden Hinweise über das Vorkommen sammeltwürdiger Mineralien und einheimischer Edelsteine gegeben. Daneben soll der Leser auch einige Sagen und Geschichten aus dem Erzgebirge, wie sie überliefert und teils nachgezählt wurden, kennen lernen.

Lojewski, W.v.: Der schöne Schein der Wahrheit – Politiker, Journalisten und der Umgang mit den Medien

Sind die Medien nur die Boten guter und schrecklicher Nachrichten oder ein Machtfaktor, der sich die aktuelle Wirklichkeit selbst erschafft? Das Ringen um öffentliche Aufmerksamkeit, der Versuch von Politik und Medien, sich gegenseitig zu manipulieren, Journalismus zwischen seriöser Berichterstattung und dem Sog der Unterhaltung – Lojewski weiß wovon er spricht.

Zwißler, F.: Elternunterhalt: Wann zahlen Kinder für ihre Eltern?

So wehren Sie sich gegen Regressforderungen des Sozialamtes

Dieser Ratgeber klärt auf: Unterhaltsansprüche von Eltern gegenüber Kindern; Leistungsfähigkeit des Unterhaltspflichtigen; Bedürftigkeit des Unterhaltberechtigten; Unterhaltsumfang; Regressforderung des Sozialamtes; Sozialhilferegress bei Schenkungen unter Lebenden und bei erbrechtlichen Ansprüchen; Gestaltungsmöglichkeiten zur Vermeidung des Sozialhilferegresses.

Dorn, T.: Die neue F-Klasse – Wie die Zukunft von Frauen gemacht wird

Die großen Gleichstellungskämpfe um Abtreibung, Arbeit und Ehe sind ausgefochten, wir haben eine Kanzlerin und noch nie in der Geschichte waren so viele Frauen so erfolgreich wie heute. Aber haben wir tatsächlich genügend Frauen auf der Kapitänbrücke, wenn es gleichzeitig wieder hoffähig wird, zu behaupten, die Frau sei fürs Emotional-Familiäre, der Mann fürs Geldverdienen zuständig? An welchen Rollenmodellen sollen sich Frauen orientieren, jenseits der überzogenen Forderungen, jede müsse Karriere machen und gleichzeitig das deutsche Volk vor dem Aussterben bewahren?

Wisniewski, G.: Verschlussache Terror – Wer die Welt mit Angst regiert

Ausgehend von den Attentaten in London und Madrid, setzt sich der Autor auf die Spur der wirklichen Terroranschläge. Er bringt auch die Attentate des 11.9. der Aufklärung ein gutes Stück näher und entwirft ein beklommend realistisches Szenario, in dem die Terroristen nur Schachfiguren in einem größeren Plan sind. Droht in Wahrheit die Gefahr von einer ganz anderen Seite?

Seifert, C.: Aus Kindern werden Leute, aus Mädchen werden Bräute

Die 50er und 60er Jahre Die Autorin entwirft das Panorama einer Zeit, die heutzutage gern idealisiert wird aus dem Gefühl heraus, die Welt sei damals noch oder – nach dem Krieg – wieder in Ordnung gewesen. Die Musik war flott, um Diät machte man sich nach den Hungerjahren keine Sorgen. Und ein Wirtschaftswunder hätte man heute auch ganz gerne. Doch ganz so idyllisch war er nicht, der Neuanfang zwischen Gleichberechtigungsdiskussion und Mutterideale, 50-Stunden-Woche und Familienglück. Frauen und Männer aus Ost- und Westdeutschland schildern ihre persönlichen Erfahrungen.

Mehr über Neuerscheinungen unter [www.freiberg.bbwork.de](http://www.freiberg.bbwork.de)

# Baubeginn für Erlebnis-Shopping-Kaufhaus

Abrissarbeiten begonnen - Eröffnung für Oktober 2009 geplant - Zehn Meter hohe Wasserspiele vorgesehen

Nun wird es ernst: Am 1. Juli war Baubeginn für das Kaufhaus auf der Peterstraße. Begonnen wurde mit Abrissarbeiten in der Fischerstraße. Aus dem einstigen Schöcken-Kaufhaus soll nun ein moderner Komplex werden, der auf drei Etagen mit insgesamt 2.950 Quadratmetern Verkaufsfläche Waren anbietet.

Die Fertigstellung und Eröffnung des Hauses ist für Oktober nächsten Jahres geplant.

Das Ziel der Kommunalpolitik, diesen traditionellen Handelsstandort wieder zu beleben, erwies sich als sehr schwierig. In der sich kreuzenden Hauptgewerbeachse,

Petersstraße - Erbsische Straße - Burgstraße ein neues Einkaufserlebnis in der Innenstadt zu schaffen ist auch das Ergebnis intensiver Bemühungen von Frau Oberbürgermeisterin Dr. Uta Rensch. Es gelang schließlich, Ende des Jahres 2007 einen Kaufvertrag mit einem Investor abzuschließen.

Der Eigentümer und neue Kaufhausbetreiber, Albrecht Maier vom AWG-Mode Center, rechnet mit Projektkosten von rund sechs Millionen Euro.

Bei dem Bau ist vorgesehen, die Kellergewölbe zu erhalten und die Fassade auf der Petersstraße als Glasstahlfassade mit prägnantem

Eingangstor zu gestalten. Eine große Lichtkuppel soll den Innentreppebereich, der die Verkaufsgeschosse verbindet, mit Tageslicht durchfluten. Darüber hinaus wird es an einer zehn Meter hohen Innenwand des Neubaus Wasserspiele geben, die sich im Erdgeschoss in ein großes Becken ergießen und einen gesonderten Ruhebereich erschließen. Über einen behindertengerechter Glasaufzug werden alle drei Verkaufsebenen erreichbar sein.

### Projektphasen 2007

Juli: Ortsbegehung des Landesamtes für Denkmalpflege sowie

der Denkmalschutzbehörde für die Quartierentkernung  
Dezember: Besitzerwechsel an Albrecht Maier c/o, AWG-Mode Center

### 2008

Februar: Erste Entwürfe für den Kaufhausneubau

März-Mai: Weitere Entwurfspläne der Ausgestaltung des Kaufhausinnensinnes unter Einbeziehung der Zugänge Petersstraße und Kornegasse 2;

Entwurfsfortschreibung Ansichtsentwicklung in der Fischerstraße und Entwurfsvarianten für die Ansicht Petersstraße  
Juni: Projektvorstellung zum ak-

tuellen Planungsstand für die Bereiche Innengestaltung sowie Fassadenentwicklung  
Juli: Beginn der Abrissarbeiten in der Fischerstraße; Sicherung der

tion des konstruktiven Unterbaus des Neubauprojektes  
September: Baubeginn einschließlich Abrissarbeiten in der Petersstraße und Kornegasse



So soll sich das Kaufhaus auf der Petersstraße ab Oktober 2009 präsentieren. Bild: AWG

## Kurz notiert

### Ausstellung im Schloss

Im Schloss Freudenstein gibt es ab Freitag, 11. Juli eine besondere Ausstellung. Erarbeitet haben diese in den vergangenen 18 Monaten die Hortkinder der Gruppen 1 bis 4 aus dem Hort „Kinderland“. Betreut wurden sie von den Erzieherinnen der Einrichtung. Zu sehen sind die Arbeiten der Kinder zum Thema Freudenstein“ bis zum 29. August im Empfangsgebäude des Schlosses (Eingangs-Neubau im Schlosshof). Die Eröffnung findet am Donnerstag, 10. Juli, 15 Uhr statt.

### Kochprojekt jetzt in Broschüre



Mehr als 60 Rezepte internationaler Küche enthält die gleichnamige Broschüre, die im Rahmen eines Freiburger LOS-Projektes entstanden ist. Das 34 Seiten umfassende Heft präsentiert alle Rezepte aus dem Projekt „Integration durch Kochen“. Diese sind im Nadesha-Hoffnung-Verein vorgestellt und ausprobiert worden.

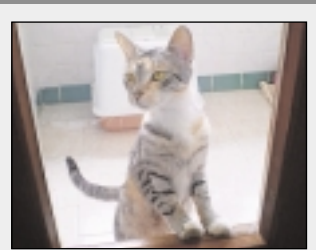
Die „kulinarische Reise zwischen den Welten“ bietet Kostproben aus der russischen, kaukasischen, ukrainischen, usbekischen, kirgisischen und sibirischen Küche ebenso wie aus der mexikanischen, italienischen und deutschen, darunter auch viele sächsische.

Das in einer Auflage von 250 Stück erschienene Kochbuch gibt es für 2,50 Euro beim Nadesha-Hoffnung-Verein, Paul-Müller-Straße 78.

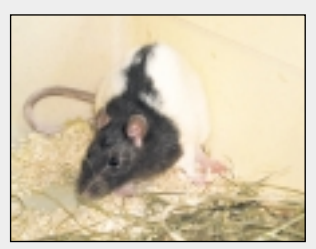
## Termin

Das nächste Amtsblatt erscheint am 30. Juli 2008

## Aufgelesen



Neugierig ist diese etwa vier Jahre alte Hauskatze. Das zutrauliche Tier ist am 24. Juni in der Bergstiftungsgasse gefunden worden.



Diese etwa neun Monate alte Farbratte ist am 23. Juni auf der Peter-Schmohl-Straße gefunden worden.



Weitere Infos zu Fundtieren unter der Freiburger Rufnummer 23 670.

Die Stadt Freiberg ist als Fundbehörde zuständig für Fundtiere und deren Unterbringung. Da sie nicht über eigene geeignete Räume verfügt, übernimmt diese Aufgabe im Auftrag der Stadt der Freiburger Tierschutzverein e.V.

# Schlossplatzquartier belebt Innenstadt

Preisverleihung und Ausstellungseröffnung der Wettbewerbsergebnisse am 21. Juli

Das Schlossplatzquartier im sächsischen Freiberg nimmt konkrete Formen an. Für das gemeinsame Vorhaben der TU Bergakademie Freiberg und der Stadt Freiberg liegen 38 Wettbewerbsarbeiten vor. Das Schlossplatzquartier liegt im Herzen der Altstadt vis a vis des sanierten und in diesem Jahr eröffneten Schlosses Freudenstein zwischen Schlossplatz und Prüferstraße, Burg- und Wallstraße. Entstehen soll hier ein Hörsaal in Kombination mit zwei Seminarräumen als Neubau in Verbindung mit dem bestehenden historischen Ensemble für etwa 1200 Studenten, 65 Mitarbeiter der Fakultät Wirtschaftswissenschaften und das Internationale Universitätszentrum „Alexander von Humboldt“ (IUZ).

Ausgeschrieben worden war der Wettbewerb im März dieses Jahres europaweit als begrenzt offener, einstufiger, anonymer Realisierungswettbewerb. 98 Architekturbüros bewarben sich. Im Rahmen eines Losverfahrens sind 32 Büros ausgewählt und acht Büros vom

Schauplätzen stattfinden: Leichtathletik im Kezar Stadium; Tischtennis im Kezar Pavillion; Schwimmen und Volleyball im Korret Center; Basketball im War Memorial Gym (University of San Francisco); Tennis im Tennis Facility Golden Gate Park und Golf im Harding Park.

Das Schlossplatzquartier im sächsischen Freiberg nimmt konkrete Formen an. Für das gemeinsame Vorhaben der TU Bergakademie Freiberg und der Stadt Freiberg liegen 38 Wettbewerbsarbeiten vor. Das Schlossplatzquartier liegt im Herzen der Altstadt vis a vis des sanierten und in diesem Jahr eröffneten Schlosses Freudenstein zwischen Schlossplatz und Prüferstraße, Burg- und Wallstraße. Entstehen soll hier ein Hörsaal in Kombination mit zwei Seminarräumen als Neubau in Verbindung mit dem bestehenden historischen Ensemble für etwa 1200 Studenten, 65 Mitarbeiter der Fakultät Wirtschaftswissenschaften und das Internationale Universitätszentrum „Alexander von Humboldt“ (IUZ).

Ausgeschrieben worden war der Wettbewerb im März dieses Jahres europaweit als begrenzt offener, einstufiger, anonymer Realisierungswettbewerb. 98 Architekturbüros bewarben sich. Im Rahmen eines Losverfahrens sind 32 Büros ausgewählt und acht Büros vom

Alle Wettbewerbsarbeiten sollen öffentlich präsentiert werden. Vom 21. Juli bis 8. August werden sie montags bis freitags jeweils von 8 bis 16 Uhr im Historicum der TU Bergakademie Freiberg, Akademiestr. 6, in Freiberg zu sehen sein.

Die Ausstellungseröffnung, die mit der Preisvergabe verbunden sein wird, ist am Montag, 21. Juli, 11 Uhr.



Noch unattraktiv: Das Quartier zwischen Schlossplatz und Prüferstraße, Burg- und Wallstraße. Foto: SEA

## Aktion „Sauberes Freiberg“

### Plakate für eine saubere Stadt



Neue Plakate werben seit vergangener Woche für eine saubere Stadt. 45 Plakate mit insgesamt

fünf Motiven Freiburger Prominenter sind dafür unter dem Motto „Sauberes Freiberg - da mach' ich mit“ im gesamten Stadtgebiet angebracht worden. Mit von der Partie sind Oberbergamtsleiter Helmut Göhler, Heidi Hinkel vom FKK, David Voigt, Kapitän des BSC Freiberg, Tina Bauer von der Namaste Nepal GmbH und Studenten der TU Bergakademie.

Die Plakate sind eine Aktion der Projektgruppe „Sauberes Freiberg“, der Vertreter des Stadtrates, des Gewerbevereins, der Freiburger Agenda und der Stadtverwaltung angehören. Zu ihren Aktivitäten zählen u. a. die Einführung des Bußgeldkataloges 1. Juli 2004, Wettbewerbe sowie der Frühjahrs- und Herbstputz.

## Rohrdurchlass für Goldbach wird saniert

Marienstraße neun Wochen vollständig gesperrt

Die Marienstraße im Bereich zwischen der Ziegelgasse und der Anton-Günther-Straße wird voraussichtlich vom 14. Juli bis zum 19. September dieses Jahres vollständig für den öffentlichen Verkehr gesperrt, informiert Tiefbauamtsleiter Tom Kunze.

In dieser Zeit werde der Rohrdurchlass für den Goldbach saniert. Denn dieser weise erhebliche Schäden auf, die in absehbarer Zeit zu Verkehrseinschränkungen im Bereich der Marienstraße geführt hätten.

Wegen der komplizierten Verhältnisse im Baufeld wird es während der Bauzeit auch für Fußgänger erhebliche Einschränkungen geben müssen. Der Umweg für die Fußgänger wird über die Teichgasse führen und ist entsprechend ausgeschildert.

Alle Betroffenen werden um Verständnis gebeten. „Wir sind bemüht, die bereits auf ein Minimum von neun Wochen reduzierte Bauzeit exakt einzuhalten“, verspricht der Tiefbauamtsleiter.

## Sport

# Kampf um Gold und Silber in Amerika

Freiberger Sportler nehmen an Internationalen Schülerspielen in San Francisco teil

(CM/PS). 15 Freiberger Sportler werden an den diesjährigen Internationalen Schülerspielen vom 9. bis 16. Juli in San Francisco teilnehmen. Die 12 bis 15 Jahre alten Mädchen und Jungen aus drei Freiberger Sportvereinen und Schulen treten in den Sportarten Leichtathletik und Schwimmen an, die Besten wurden bereits im Vorentscheid ermittelt.

„Für die teilnehmenden Jugendlichen ist dies nicht nur eine Anerkennung ihrer erbrachten Leistungen, sondern gleichzeitig Ansporn, sich auf internationalem Niveau zu messen“, freut sich Constanze Reuter, Sachgebietsleiterin Sport der Stadtverwaltung.

Bereits im vergangenen Jahr hatten Freiberger Sportler bei den Internationalen Schülerspielen in Reykjavik (Island) Medaillen errungen. Hier holte Max Peuker mit 6,32 Meter Gold im Weitsprung, Erik Martienßen im Hochsprung mit 1,60 Meter Silber und einen dritten Platz im Weitsprung mit 5,91 Meter.

Die diesjährige Freiberger Sportlerdelegation ist ebenfalls sehr gut vorbereitet und will hochmotiviert an den Erfolgen anknüpfen.

Die Internationalen Schülerspiele werden seit 1974 ausgerichtet, jeweils in verschiedenen Ländern.



In den Farben gelb/schwarz wird das Freiberger Team in San Francisco zu den Internationalen Schülerspielen an den Start gehen. Foto: PS

Sie genießen hohe Anerkennung beim IOC, dienen neben den sportlichen Vergleichen auch der Völkerverständigung und helfen den Olympischen Idealen Folge zu leisten.

Erwartet werden zu den Wettkämpfen rund 1500 junge Athleten aus 100 Städten, aus 50 Ländern

von sechs Kontinenten. Unterstützung erhalten die Internationalen Schülerspiele unter anderem auch durch zwei Universitäten der Stadt: die University of San Francisco und die San Francisco State University.

Die acht athletischen Sportarten werden an sechs namhaften

Schauplätzen stattfinden: Leichtathletik im Kezar Stadium; Tischtennis im Kezar Pavillion; Schwimmen und Volleyball im Korret Center; Basketball im War Memorial Gym (University of San Francisco); Tennis im Tennis Facility Golden Gate Park und Golf im Harding Park.

## Wettkampf

# Sportlich zum Bergstadtfest

Beach-Volleyballturniere auf dem Untermarkt Ohain-Schule siegt beim Schüler-Beach-Volleyballturnier

(PK). Klasse Stimmung und großer Sport auf dem Untermarkt: Bei

den 2008-er Silver-Beach-Games wurden vom Org. Team um Alexander Richter von Sport

richte tolle Sportaktivitäten auf dem Beachplatz direkt auf dem Freiberger Untermarkt organisiert. Bei der Premiere des Quattro-Beach-Volleyball-Turnieres der Freiberger Schulen traten acht Schul- und Vereinsmannschaften gegeneinander an.

Auch die Spiele der enviaM beachtour masterA+ mit vielen der besten deutschen Beachvolleyballer und -innen begeisterten das fachkundige Publikum. Bei den Damen siegten Gernert/Wendisch vom Dresdner SC vor Borger/Büttner und Kelm/Schlechter. Bei den Herren setzten sich Kinder/Matysik vor Pompe/Günther und Schneckenbec./Götz durch.

Am Sonntag, dem letzten Tag des Bergstadtfestes fand das AOK-plus Beachfußballturnier statt. Zu den Übertragungen der Fußball-EM-Finalsiege kamen Tausende vor die malerische Kulisse des Freiberger Doms.



Das Schüler-Beach-Volleyballturnier auf dem Untermarkt zum Freiberger Bergstadtfest hat die Mittelschule „Papst von Ohain“ gewonnen - im Bild voll in Aktion. Den zweiten Platz holte sich die Mittelschule „Clara Zetkin“ und den dritten eine Mannschaft des 1. Freiberger Volleyballverein. Foto: Peter Kuckenburg

## „Fit in Erster Hilfe“ DRK-Kursprogramm

Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) bietet seit Mai dieses Jahres bundesweit ein neues Kursprogramm an: „Fit in Erster Hilfe“. In nur 90 Minuten lernen die Kursteilnehmer, typische Notfallsituationen sicher zu beherrschen. Bisher dauerten Auffrischkurse bis zu acht Stunden.

Die Kurse kosten 12 Euro pro Person und Modul, für ADAC-Mitglieder zehn Euro.

Nächste Termine: DRK KV Freiberg e.V., Annaberger Str. 5 in Freiberg: 12. Juli/ 9. August/ 13. September

DRK Begegnungsstätte Flöha, Bahnhofstraße 3: 19. Juli/ 16. August/ 20. September

jeweils von 8 bis 9.30 Uhr (1. Modul) und 9.45 bis 11.15 Uhr (2. Modul)

Mehr Infos unter der Freiberger Rufnummer 263 211 oder www.drk-freiberg.de.

## Wirtschaftsförderung informiert

# Großbaustelle Gewerbegebiet Freiberg Ost

(TM). Über den Fortgang der Erschließungsarbeiten für die geplanten Investitionen der Deutschen Solar und AVIAGEN informiert sich am 24. Juni Dr. Martin Gillo, Mitglied des sächsischen Landtages und ehemaliger Wirtschaftsminister von Sachsen, im Gewerbeverband Ost. Begleitet vom Vorsitzenden des Zweckverbandes, Volker Haupt, und dem Freiberger Wirtschaftsförderer Dr. Thomas Müller besichtigte er die Großbaustelle, auf der am 7. Juli dieses Jahres die Grundsteinlegung für ein neues Werk der Solar stattfinden wird. Gleichzeitig besuchte Dr. Gillo mit dem Verbandschef die AS-

GLAWO technofibre GmbH. Die Entwicklung des Gewerbegebietes Freiberg Ost sowie die kompetente und koordinierte Zusammenarbeit zwischen regionalen Gemeinden und der Stadt Freiberg bewertet Gillo als beispielgebend für Wirtschaftsförderung.

Besuchte die Großbaustelle im Gewerbegebiet Ost: MdL Dr. Martin Gillo, im Bild mit Volker Haupt, Vorsitzender des Zweckverbandes und Wirtschaftsförderer Dr. Thomas Müller (v.r.n.l.). Foto: Tom Teubner

